

Erklärung zur Lage in Vietnam

Der Präses führt den Vorsitz. Der Synodale Munscheid verliest die neuerarbeitete Vorlage des Öffentlichkeitsausschusses:

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat sich auf ihrer diesjährigen Tagung mit der Lage in Vietnam beschäftigt. Sie stand unter dem Eindruck der zunehmenden Greuel des Krieges in diesem Land. Die Synode hat eine Delegation christlicher und jüdischer Brüder aus den USA empfangen.

Es waren Bishop James Armstrong, Episcopale Kirche, Professor Robert McAfee Brown, Universität Stanford, Rabbi Leonard Beerman, Leo Baeck-Temple, Los Angeles, Professor Harvey Cox, Harvard Universität, Bishop Robert DeWitt, Methodistenkirche, Sister Mary Luke Tobin vom Orden der Loretoschwestern und Bruno Crocker, Pressesprecher des NCC.

Die Synode hörte aufmerksam ihre verzweifelte Bitte um Hilfe bei den Anstrengungen von Christen in den USA, der Flächenvernichtung und den Gewalttätigkeiten ein Ende zu bereiten.

Die Synode richtet die dringende Bitte an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und an alle anderen politisch Verantwortlichen, verstärkt auf eine Beendigung des Bombardements und aller sonstigen Gewalttaten in Vietnam hinzuwirken. Die Synode nimmt

die Erklärung des National Council of Churches of Christ in den USA vom 21. 12. 1972,

das Wort der Bremer Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Lage in Vietnam und

den gemeinsamen Appell der Präsidenten des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland und des Deutschen Caritasverbandes zur Beendigung der Kampfhandlung in Vietnam

entgegen und macht sich ihre Anliegen zu eigen.

Sie beauftragt die Kirchenleitung, die Entschließung mit ihren Anlagen den Gemeinden und der Öffentlichkeit bekanntzugeben und den Pfarrern zu empfehlen, das Wort der Bremer Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland an die Gemeinden in einem der nächsten sonntäglichen Gottesdienste zu verlesen.

Die Synode ruft alle Christen und Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland auf, sich diesem Appell anzuschließen, und bittet die Gemeinden, in Fürbitte und Hilfeleistung nicht nachzulassen.

Die Synode beauftragt die Kirchenleitung, diese Entschließung dem National Council of Churches in New York umgehend zu übermitteln.

Der Präses dankt den Verfassern Munscheid, Waffenschmidt und Neukamp und eröffnet die Diskussion.

Dem Synodalen Permantier wird durch den Vertreter des Öffentlichkeitsausschusses erklärt, daß die Worte „an alle anderen politisch Verantwortlichen“ sich auf alle Parteien im Vietnamkrieg beziehen.

Fünfte Plenarsitzung am 12. Januar 1973

Der Synodale Holtmann beantragt: Die Synode möge beschließen: Im drittletzten Abschnitt wird das Wort „Pfarrern“ durch „Presbyterien“ ersetzt, der Schluß des Abschnittes lautet: „verlesen zu lassen“.

(103 dafür, 97 dagegen, 5 Enthaltungen.) Damit ist der Antrag angenommen.

Der Synodale Bethge gibt zu erwägen, in der Erklärung das Mitgefühl deutlich zu machen.

Der Synodale Linz stellt den Antrag auf Schluß der Debatte, der mit einer Gegenstimme angenommen wird.

Beschluß 98

Die Synode beschließt die Vorlage in der veränderten Fassung bei einer Gegenstimme.